Die Bibel

Der Brief an die Kolosser

Elberfelder Bibelübersetzung
(mit Schreibrand)

Der Brief an die Kolosser

Kapitelübersicht

1	2	3	4						

Inhaltsverzeichnis

1 Segensgruß 3

- Dank und Fürbitte für die Gemeinde 3
- Christus, der Erste in Schöpfung und Erlösung 6
- Das Amt des Apostels unter den Heiden 8

2 Warnung vor den Irrlehrern 10

3 Der alte und der neue Mensch 16

- Die christliche Haustafel 19

4 Ermahnung zum Gebet und zum rechten Wort 22

- Grüße und Segenswünsche 23

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01
www.daswortgottes.de

Kolosser 1

1 Segensgruß

1 Paulus,
Apostel Christi Jesu durch
Gottes Willen,
und Timotheus,
der Bruder,

2 den heiligen und treuen
Brüdern in Christo,
die in Kolossä sind:
Gnade euch und Friede von
Gott,
unserem Vater,
[und dem Herrn Jesus
Christus]!

Dank und Fürbitte für die Gemeinde

3 Wir danken dem Gott und
Vater unseres Herrn Jesus
Christus allezeit,
indem wir für euch beten,

4 nachdem wir gehört haben
von eurem Glauben in
Christo Jesu und der Liebe,
die ihr zu allen Heiligen
habt,

5 wegen der Hoffnung,

die für euch aufgehoben ist
in den Himmeln,
von welcher ihr zuvor
gehört habt in dem Worte
der Wahrheit des
Evangeliums,

6 das zu euch gekommen,
so wie es auch in der
ganzen Welt ist,
und ist fruchtbringend und
wachsend,
wie auch unter euch,
von dem Tage an,
da ihr es gehört und die
Gnade Gottes in Wahrheit
erkannt habt;

7 so wie ihr gelernt habt von
Epaphras,
unserem geliebten
Mitknecht,
der ein treuer Diener des
Christus für euch ist,

8 der uns auch eure Liebe im
Geiste kundgetan hat.

9 Deshalb hören auch wir
nicht auf,
von dem Tage an,
da wir es gehört haben,
für euch zu beten und zu

bitten,
auf daß ihr erfüllt sein
möget mit der Erkenntnis
seines Willens in aller
Weisheit und geistlichem
Verständnis,

10 um würdig des Herrn zu
wandeln zu allem
Wohlgefallen,
in jedem guten Werke
fruchtbringend,
und wachsend durch die
Erkenntnis Gottes,

11 gekräftigt mit aller Kraft
nach der Macht seiner
Herrlichkeit,
zu allem Ausharren und
aller Langmut mit Freuden;

12 danksagend dem Vater,
der uns fähig gemacht hat
zu dem Anteil am Erbe der
Heiligen in dem Lichte,

13 der uns errettet hat aus der
Gewalt der Finsternis und
versetzt in das Reich des
Sohnes seiner Liebe,

14 in welchem wir die
Erlösung haben,

die Vergebung der Sünden;

Christus, der Erste in Schöpfung und Erlösung

15 welcher das Bild des
unsichtbaren Gottes ist,
der Erstgeborene aller
Schöpfung.

16 Denn durch ihn sind alle
Dinge geschaffen worden,
die in den Himmeln und
die auf der Erde,
die sichtbaren und die
unsichtbaren,
es seien Throne oder
Herrschaften oder
Fürstentümer oder
Gewalten:
alle Dinge sind durch ihn
und für ihn geschaffen.

17 Und er ist vor allen,
und alle Dinge bestehen
zusammen durch ihn.

18 Und er ist das Haupt des
Leibes,
der Versammlung,
welcher der Anfang ist,
der Erstgeborene aus den
Toten,

auf daß er in allem den
Vorrang habe;

19 denn es war das
Wohlgefallen der ganzen
Fülle,
in ihm zu wohnen

20 und durch ihn alle Dinge
mit sich zu versöhnen,
indem er Frieden gemacht
hat durch das Blut seines
Kreuzes,
durch ihn,
es seien die Dinge auf der
Erde oder die Dinge in den
Himmeln.

21 Und euch,
die ihr einst entfremdet
und Feinde waret nach der
Gesinnung in den bösen
Werken,
hat er aber nun versöhnt

22 in dem Leibe seines
Fleisches durch den Tod,
um euch heilig und tadellos
und unsträflich vor sich
hinzustellen,

23 wenn ihr anders in dem
Glauben gegründet und

fest bleibet und nicht
abbewegt werdet von der
Hoffnung des Evangeliums,
welches ihr gehört habt,
das gepredigt worden in
der ganzen Schöpfung,
die unter dem Himmel ist,
dessen Diener ich,
Paulus,
geworden bin.

Das Amt des Apostels unter den Heiden

24 Jetzt freue ich mich in den
Leiden für euch und
ergänze in meinem
Fleische,
was noch rückständig ist
von den Drangsalen des
Christus für seinen Leib,
das ist die Versammlung,

25 deren Diener ich geworden
bin nach der Verwaltung
Gottes,
die mir in Bezug auf euch
gegeben ist,
um das Wort Gottes zu
vollenden:

26 das Geheimnis,
welches von den Zeitaltern

und von den Geschlechtern
her verborgen war,
jetzt aber seinen Heiligen
geoffenbart worden ist,

27 denen Gott kundtun wollte,
welches der Reichtum der
Herrlichkeit dieses
Geheimnisses sei unter den
Nationen,
welches ist Christus in
euch,
die Hoffnung der
Herrlichkeit;

28 den wir verkündigen,
indem wir jeden Menschen
ermahnen und jeden
Menschen lehren in aller
Weisheit,
auf daß wir jeden
Menschen vollkommen in
Christo darstellen;

29 wozu ich mich auch
bemühe,
indem ich kämpfend ringe
gemäß seiner Wirksamkeit,
die in mir wirkt in Kraft.

2 Warnung vor den Irrlehrern

1 Denn ich will,
daß ihr wisset,
welch großen Kampf ich
habe um euch und die in
Laodicäa und so viele mein
Angesicht im Fleische nicht
gesehen haben,

2 auf daß ihre Herzen
getröstet sein mögen,
vereinigt in Liebe und zu
allem Reichtum der vollen
Gewißheit des
Verständnisses,
zur Erkenntnis des
Geheimnisses Gottes,

3 in welchem verborgen sind
alle Schätze der Weisheit
und der Erkenntnis.

4 Dies sage ich aber,
auf daß niemand euch
verführe durch überredende
Worte.

5 Denn wenn ich auch dem
Fleische nach abwesend
bin,
so bin ich doch im Geiste

bei euch,
mich freuend und sehend
eure Ordnung und die
Festigkeit eures Glaubens
an Christum.

6 Wie ihr nun den Christus
Jesus,
den Herrn,
empfangen habt,
so wandelt in ihm,

7 gewurzelt und auferbaut in
ihm und befestigt in dem
Glauben,
so wie ihr gelehrt worden
seid,
überströmend in demselben
mit Danksagung.

8 Sehet zu,
daß nicht jemand sei,
der euch als Beute
wegführe durch die
Philosophie und durch
eitlen Betrug,
nach der Überlieferung der
Menschen,
nach den Elementen der
Welt,
und nicht nach Christo.

9 Denn in ihm wohnt die

ganze Fülle der Gottheit
leibhaftig;

10 und ihr seid vollendet in
ihm,
welcher das Haupt jedes
Fürstentums und jeder
Gewalt ist;

11 in welchem ihr auch
beschnitten worden seid
mit einer nicht mit Händen
geschehenen
Beschneidung,
in dem Ausziehen des
Leibes des Fleisches,

12 in der Beschneidung des
Christus,
mit ihm begraben in der
Taufe,
in welcher ihr auch
mitauferweckt worden seid
durch den Glauben an die
wirksame Kraft Gottes,
der ihn aus den Toten
auferweckt hat.

13 Und euch,
als ihr tot waret in den
Vergehungen und in der
Vorhaut eures Fleisches,
hat er mitlebendig

gemacht mit ihm,
indem er uns alle
Vergehungen vergeben hat;

14 als er ausgetilgt die uns
entgegenstehende
Handschrift in Satzungen,
die wider uns war,
hat er sie auch aus der
Mitte weggenommen,
indem er sie an das Kreuz
nagelte;

15 als er die Fürstentümer und
die Gewalten ausgezogen
hatte,
stellte er sie öffentlich zur
Schau,
indem er durch dasselbe
über sie einen Triumph
hielt.

16 So richte euch nun
niemand über Speise oder
Trank,
oder in Ansehung eines
Festes oder Neumondes
oder von Sabbathen,

17 die ein Schatten der
zukünftigen Dinge sind,
der Körper aber ist Christi.

18 Laßt niemand euch um den
Kampfpreis bringen,
der seinen eigenen Willen
tut in Demut und
Anbetung der Engel,
indem er auf Dinge
eingeht,
die er nicht gesehen hat,
eitler Weise aufgeblasen
von dem Sinne seines
Fleisches,

19 und nicht festhaltend das
Haupt,
aus welchem der ganze
Leib,
durch die Gelenke und
Bande Darreichung
empfangend und
zusammengefügt,
das Wachstum Gottes
wächst.

20 Wenn ihr mit Christo den
Elementen der Welt
gestorben seid,
was unterwerfet ihr euch
Satzungen,
als lebtet ihr noch in der
Welt?

21 Berühre nicht,
koste nicht,

betaste nicht!

22 (Dinge,
welche alle zur Zerstörung
durch den Gebrauch
bestimmt sind) nach den
Geboten und Lehren der
Menschen

23 (welche zwar einen Schein
von Weisheit haben,
in eigenwilligem
Gottesdienst und in Demut
und im Nichtverschonen
des Leibes,
und nicht in einer gewissen
Ehre),
zur Befriedigung des
Fleisches.

3 *Der alte und der neue Mensch*

1 Wenn ihr nun mit dem
Christus auferweckt
worden seid,
so suchet,
was droben ist,
wo der Christus ist,
sitzend zur Rechten
Gottes.

2 Sinnet auf das,
was droben ist,
nicht auf das,
was auf der Erde ist;

3 denn ihr seid gestorben,
und euer Leben ist
verborgen mit dem
Christus in Gott.

4 Wenn der Christus,
unser Leben,
geoffenbart werden wird,
dann werdet auch ihr mit
ihm geoffenbart werden in
Herrlichkeit.

5 Tötet nun eure Glieder,
die auf der Erde sind:
Hurerei,
Unreinigkeit,

Leidenschaft,
böse Lust und Habsucht,
welche Götzendienst ist,

6 um welcher Dinge willen
der Zorn Gottes kommt
über die Söhne des
Ungehorsams;

7 unter welchen auch ihr
einst gewandelt habt,
als ihr in diesen Dingen
lebtet.

8 Jetzt aber leget auch ihr
das alles ab:
Zorn,
Wut,
Bosheit,
Lästerung,
schändliches Reden aus
eurem Munde.

9 Belüget einander nicht,
da ihr den alten Menschen
mit seinen Handlungen
ausgezogen und den neuen
angezogen habt,

10 der erneuert wird zur
Erkenntnis nach dem Bilde
dessen,
der ihn erschaffen hat;

11 wo nicht ist Grieche und
Jude,
Beschneidung und
Vorhaut,
Barbar,
Scythe,
Sklave,
Freier,
sondern Christus alles und
in allen.

12 Ziehet nun an,
als Auserwählte Gottes,
als Heilige und Geliebte:
herzliches Erbarmen,
Güte,
Demut,
Milde,
Langmut,

13 einander ertragend und
euch gegenseitig
vergebend,
wenn einer Klage hat wider
den anderen;
wie auch der Christus euch
vergeben hat,
also auch ihr.

14 Zu diesem allen aber ziehet
die Liebe an,
welche das Band der
Vollkommenheit ist.

15 Und der Friede des Christus
regiere in euren Herzen,
zu welchem ihr auch
berufen worden seid in
einem Leibe;
und seid dankbar.

16 Laßt das Wort des Christus
reichlich in euch wohnen,
indem ihr in aller Weisheit
euch gegenseitig lehret und
ermahnet mit Psalmen,
Lobliedern und geistlichen
Liedern,
Gott singend in euren
Herzen in Gnade.

17 Und alles,
was immer ihr tut,
im Wort oder im Werk,
alles tut im Namen des
Herrn Jesus,
danksagend Gott,
dem Vater,
durch ihn.

Die christliche Haustafel

18 Ihr Weiber,
seid euren Männern
unterwürfig,
wie es sich geziemt in dem
Herrn.

19 Ihr Männer,
liebet eure Weiber und seid
nicht bitter gegen sie.

20 Ihr Kinder,
gehorchet euren Eltern in
allem,
denn dies ist wohlgefällig
im Herrn.

21 Ihr Väter,
ärgert eure Kinder nicht,
auf daß sie nicht mutlos
werden.

22 Ihr Knechte,
gehorchet in allem euren
Herren nach dem Fleische,
nicht in Augendienerei,
als Menschengefällige,
sondern in Einfalt des
Herzens,
den Herrn fürchtend.

23 Was irgend ihr tut,
arbeitet von Herzen,
als dem Herrn und nicht
den Menschen,

24 da ihr wisset,
daß ihr vom Herrn die
Vergeltung des Erbes
empfangen werdet;

ihr dienet dem Herrn
Christus.

25 Denn wer unrecht tut,
wird das Unrecht
empfangen,
das er getan hat;
und da ist kein Ansehen
der Person.

4 Ermahnung zum Gebet und zum rechten Wort

1 Ihr Herren,
gewähret euren Knechten,
was recht und billig ist,
da ihr wisset,
daß auch ihr einen Herrn in
den Himmeln habt.

2 Beharret im Gebet und
wachet in demselben mit
Danksagung;

3 und betet zugleich auch für
uns,
auf daß Gott uns eine Tür
des Wortes auftue,
um das Geheimnis des
Christus zu reden,
um deswillen ich auch
gebunden bin,

4 auf daß ich es offenbare,
wie ich reden soll.

5 Wandelt in Weisheit gegen
die,
welche draußen sind,
die gelegene Zeit
auskaufend.

6 Euer Wort sei allezeit in
Gnade,
mit Salz gewürzt,
um zu wissen,
wie ihr jedem einzelnen
antworten sollt.

Grüße und Segenswünsche

7 Alles,
was mich angeht,
wird euch Tychikus
kundtun,
der geliebte Bruder und
treue Diener und
Mitknecht in dem Herrn,

8 den ich eben dieserhalb zu
euch gesandt habe,
auf daß er eure Umstände
erfahre und eure Herzen
tröste,

9 mit Onesimus,
dem treuen und geliebten
Bruder,
der von euch ist;
sie werden euch alles
kundtun,
was hier vorgeht.

10 Es grüßt euch Aristarchus,
mein Mitgefangener,

und Markus,
der Neffe des Barnabas,
betreffs dessen ihr Befehle
erhalten habt (wenn er zu
euch kommt,
so nehmet ihn auf),

11 und Jesus,
genannt Justus,
die aus der Beschneidung
sind.
Diese allein sind
Mitarbeiter am Reiche
Gottes,
die mir ein Trost gewesen
sind.

12 Es grüßt euch Epaphras,
der von euch ist,
ein Knecht Christi Jesu,
der allezeit für euch ringt
in den Gebeten,
auf daß ihr stehet
vollkommen und völlig
überzeugt in allem Willen
Gottes.

13 Denn ich gebe ihm
Zeugnis,
daß er viel Mühe hat um
euch und die in Laodicäa
und die in Hierapolis.

14 Es grüßt euch Lukas,
der geliebte Arzt,
und Demas.

15 Grüßet die Brüder in
Laodicäa,
und Nymphas und die
Versammlung,
die in seinem Hause ist.

16 Und wenn der Brief bei
euch gelesen ist,
so machet,
daß er auch in der
Versammlung der
Laodicäer gelesen werde,
und daß auch ihr den aus
Laodicäa leset;

17 und saget Archippus:
Sieh auf den Dienst,
den du im Herrn
empfangen hast,
daß du ihn erfüllest.

18 Der Gruß mit meiner,
des Paulus,
Hand.
Gedenket meiner Bande.
Die Gnade sei mit euch!